



Europa Newsletter

Sabine Verheyen

Ihre CDU-Europaabgeordnete

Januar 2019

Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich Ihnen gerne meine besten Wünsche für 2019 aussprechen.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen

Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit für das neue Jahr!

Aus dem Plenum

Rumänischer EU-Ratsvorsitz

Seit dem 1. Januar 2019 hält Rumänien zum ersten Mal den Vorsitz unter den 28 EU-Staaten inne. Aufgabe ist dabei vor allem, die Agenda zu gestalten und Kompromisse zu ermöglichen. Mit den Europawahlen am 26. Mai, dem voraussichtlichen EU-Austritt Großbritanniens am 29. März sowie den Verhandlungen über den EU-Haushaltsrahmen ab 2021 stehen richtungsweisende Ereignisse an. Das korruptionsgeplagte und innenpolitisch gesplante Rumänien wird sich jetzt beweisen müssen. Seit dem EU-Beitritt 2007 steht das Land unter besonderer Beobachtung. Rumänien macht unter anderem Rückschritte beim Kampf gegen die Korruption. Zudem werden die Medien und die Handlungsfreiheit der Justiz im Land eingeschränkt. Der Druck auf die unabhängige Justiz im Allgemeinen und insbesondere auf die Nationale Direktion für Korruptionsbekämpfung laufen der Korruptionsbekämpfung zuwider.

[Erfahren Sie hier mehr über die aktuelle Lage in Rumänien!](#)

Brexit

Das britische Parlament hat am Dienstagabend das Brexit-Abkommen mit einer zweidrittel Mehrheit abgelehnt. Dieses Ergebnis ist eine Quasi-Koalition der Befürworter eines harten Brexit und derjenigen, die in der EU bleiben und ein Referendum erzwingen wollen. Die EU muss jetzt erst mal abwarten, welche Vorschläge die Regierung aus London macht. Theresa May hat den Misstrauensantrag der Opposition nur einen Tag nach der Ablehnung des Brexit-Deals überstanden. Wir fordern nun klare Ansagen aus London. Eine Verlängerung der Austrittsfrist ist nur möglich, wenn es dafür auch einen wichtigen Grund gibt, wie z. B. Neuwahlen oder ein zweites Referendum. Ein ungeordneter Brexit ist damit leider wahrscheinlicher geworden. Auch wenn wir eine solche Situation nicht wünschen, wird die EU weiterhin an Maßnahmen für den Ernstfall arbeiten, um dafür zu sorgen, dass die EU vorbereitet ist. Der Spielball liegt nun beim Vereinigten Königreich, uns seine Vorstellungen über das weitere Vorgehen so rasch wie möglich mitzuteilen.

[Erfahren Sie hier mehr über den Brexit!](#)

20 Jahre Euro

Der Euro hat uns Stabilität und Wohlstand gebracht. Und gerade für die Kooperation in der EU und den europäischen Binnenmarkt ist die gemeinsame Währung ganz wesentlich. In vielen Ländern herrscht zudem im Vergleich zu früher Preisstabilität. Ich halte es für wichtig, dass mit der gemeinsamen Währung Schuldenregeln einhergehen, die auch durchgesetzt werden. Die Kultur des Schuldenabbaus, die mit dem Euro Einzug gehalten hat, darf nicht aufgeweicht werden. Weder große noch kleine Euro-Mitgliedstaaten dürfen politische Rabatte bekommen. Das ist die besondere Verantwortung, die wir alle für den Euro haben. Das Beispiel Griechenland hat gezeigt, welche Krise entstehen kann, wenn der Schuldentod droht. Und der Weg zurück ist steinig und hart, und ist ohne die Solidarität der übrigen Euro-Länder gar nicht denkbar.

[Lesen Sie den Beitrag hier weiter!](#)

Abschlussbericht Sonderausschuss Pflanzenschutzmittel

Wissenschaft darf nicht von der Tagespolitik abhängig sein. Die Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel müssen wissenschaftlich fundiert bleiben und auf unabhängigen, transparenten und effizienten Verfahren beruhen. Zwar hat die EU bereits das strengste Zulassungssystem der Welt. Nichtsdestotrotz wollen wir für mehr Unabhängigkeit, Transparenz und damit für mehr Vertrauen sorgen.

Künftig soll die EU-Kommission entscheiden, welcher Mitgliedstaat bei Neu- und Wiedenzulassungen für die Prüfung eines Wirkstoffes zuständig ist. Bisher liegt diese Entscheidung bei Neuzulassungen noch in Händen der Industrie. Darüber hinaus brauchen wir einen verbesserten öffentlichen Zugang zu Wirkstoff- und Pflanzenschutzmittelstudien, um eine rechtzeitige unabhängige Prüfung zu ermöglichen.

[Erfahren Sie hier mehr über den Abschlussbericht!](#)

Neuer europäischer Sozialfonds: Mehr Geld in künftige Generationen investieren

Schon seit 60 Jahren ist der Europäische Sozialfonds (ESF) ein wichtiges EU-Finanzierungsinstrument für Investitionen in die Menschen in Europa. Der Fonds soll faire Berufsaussichten für alle EU-Bürger sicherstellen und ihnen dabei helfen, bessere Arbeitsplätze zu finden. Mit den finanziellen Mitteln aus dem ESF wird zur sozialen Eingliederung beigetragen, zur Armutsbekämpfung, zur Bildung und zur Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen, aber auch zu besseren Lebensbedingungen, zur Gesundheit und zur Schaffung fairerer Gesellschaften. Im Plenum haben die Abgeordneten des EU-Parlaments nun einer Aufstockung der Mittel des ESF+ von rund 89,6 Milliarden Euro auf ca. 106,8 Milliarden Euro zu Preisen von 2018 zugestimmt.

[Lesen Sie den Beitrag hier weiter!](#)

Ausschreibung

Europawoche 2019

Die Europawoche findet in jedem Jahr rund um den 9. Mai statt, den Europatag der Europäischen Union. Eine Woche lang sollen Workshops, Seminare, Tagungen, Konferenzen, Lesungen, Gesprächsrunden sowie innovative Projekte zur breitflächigen Auseinandersetzung mit Europa und der Europäischen Union anregen. In diesem Jahr steht die Europawoche ganz im Zeichen der Europawahl 2019 unter dem Motto „Europa: Gemeinsame Werte, gemeinsame Zukunft“. Die Landesregierung prämiiert erneut zivilgesellschaftliche Projekte anlässlich der Europawoche mit einem Preisgeld von jeweils bis zu 2.000 Euro. Bewerben können sich Projekte mit dem Fokus auf europäische Werte und die einer möglichst großen Zahl von Bürgerinnen und Bürgern zugänglich sind, eine große öffentliche Resonanz erfahren und in der Europawoche vom 4. Mai bis 12. Mai 2019 im Land Nordrhein-Westfalen stattfinden.

[Hier können Sie mehr über die Europawoche erfahren!](#)

Sabine Verheyen, Mitglied des Europäischen Parlaments, Europabüro Aachen, Monheimsallee 37, 52062 Aachen. Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)